

St. Alban
675.

Albrecht von Alvensleben.



Hinstorff'sche
Hof-Buchhandlung
in Ludwigslust.

A

1862. Den 30ten August.

Aufzeichnungen aus dem
Religionsunterricht

des Schülers Albrecht v. Alvensteben.

31. Aug. 1862 - 22. März 1863



Im Jahr 1790 am Montag d. 14. Sept.

Litho 18.9-14.

Wage ind. G. Wage ind. G.

1890

1890

Es liegt darauf, es liegt darauf,

Es so oder von unserm Herz, unserm
unbefordert. Löse und unser

Güte und unser

barman.

Wir sollen und nicht so sein,

Soilten wir die Pflichten

in Gleichheit fordern und so sein^e

Wie sollen wir uns beu-
halten? wie der jülicher.
Begriffen zu sein. Man muss
sich in den Tugend zu
leben; einer war ein Jülicher
und der andere war ein
Häresiker. Der Häresiker
hand und beute bei sich selbst.
Wer ordentlich beut, beut
nicht nur um die Gnade
sind wieder Gnade. Der
Häresiker sprach zu Gott



ist es oft zuwimmeln in der
Wolke, und ich gebe den 10ten
Theil meiner Güter den Ar-
men. So ging so ab in sein
Land nicht gekümmert.
Wenn wir uns die über
die Kaffoliten ansehen, so
sollen wir in die selbe Tünde
ob die Pfefferländer, Mir haben
wahrlich genug Affen
den Löwen mit uns zu
Augen zu zinsen. Die soll



11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1
Bildern einen eigenen Hand
und. Sie versuchen die öffentl.
Lösen Abgeben oder sollen
sich nicht für verantwortlich
halten ist von Köpfen.

Das Zöllner so stand vor
Gottes Angesicht nicht wie
der Pfaffen so den Weg
in sich zu setzen in einem
Licht das er von den Leuten
nicht gesehen worden. Und
er pflegte an seine Leuten

und sprach: Gott sei mir
Fürder gnädig. Da ging
er seiner gewöhnlichen
sittenhaft.

Aber sind dann unter die
sich halten nicht die sol,
so die Götter sein. Es ist
aber schon viel wann alle
solche Götter sein.

Das ist das Land wo
er sein in der ^{Gebirge} Hergewann
Länder über mich besitzt und



ausführlich einleitet.

Ja mein Ziland
nimmt die Väter an.

Amun.

Geistl: 2ten Hofmeister 3.1-

Lu: Wortb 7. 31-fm.

Unser Herr Christus ging ein,
und über die Grenzen, ^{zu} unser
den Menschen überzugehen
sein. Dieser doch auf die Hille
und dunkel doch auf ein neues
Vollen Volligkeit. Die Menschen zu

jährl. Brief

gleichen einer Kassine, das
 eine Kaidro Kassine ist die Arbeit,
 das andere ist die Lust. Das Thana,
 weibliche Weib Kom zu dem Thana und
 hat ihn, das er ist ein Tochter wieder ge-
 sind worden und er hat es. Ein Brief,
 ein einen Tochter in einem Augen
 und sie besitzen ihn das er die Land
 ein ist lauge. So noch ein von dem
 Holt allein. So spricht, er will
 die Jungen an, er spricht, er blüht
 ein zu einem, er spricht ⁱⁱ so da d. s.



11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
1000

Hier ist auf. O fast die Kaiserzeit
~~Weser.~~ Gottes! Gott ist unser
bester Freund. Ja, ^{er} weiß nicht
alles wohl im Leben? Glauben
an den großen Jesus Christus
ganzem Herzen istu vertrauen,
Dobru im Himmel sollst
^{mit dem Leben}
besser werden.

Amen.

13 Sonntag nach Trinitatis

Luc:

~~10. 23-37.~~

Valig sind die Aeyen der in die

Sagen was ihr sagt. Welche Progn-
^{und d'önig}
ten wollten sagen was ihr sagt
und haben es nicht gesehen.

Talig groß in der Klosterma-
nner als an dem, weil

^{in die Zeit}
wir ~~der~~ Mann zu sprechen
haben. ^{Erst}

Die Taligheit ^{Mein} in ~~der~~ ^{Zeit} ^{der} ^{Zeit}
wantschen ~~der~~ 6 Nütze

1) Mein Willa wollten sagen
was ihr sagt ~~zu~~ sagen was
ihre sagt und haben es nicht gesehen.

und soß von was ich socht
inm salen u. nicht gesoht

2) Was soll ich thun, daß ich das amige Leben
erhalte.

3) Waslich sind die Aengen die das
selbe was ich socht und socht was
ich socht. Für das so wenig die Leben

4) Was ist denn mein Kuffen

5) wie verumder das

Gib sie in die Hand der Gerechtigkeit.

6) ~~Wenn das so wird in dem Leben.~~

so soll werden Augen des Volkes

und ^{hat} ~~man~~ ~~sie~~ ~~so~~ prima Minderer.

16. Wo das Augen des Volkes

25. müsste er ja Könige werden.

Dann. Wo das Augen des

Volkes müsste er auf w.

Maske. Und siehe die Hand

er ist ein Tyrannenkönig

zu erwählen und per se:



Was soll ich thun das ich
selig werde. ^{da} Das ^{ist} erst ^{die} ^{erste} ^{bedingung}
Akte ^{aus der Hand} Gottes ^{aus der Hand} Jesu: Du
sollst Gott lieben von ganzem
Zerzen von ganzem
Herzen und von allen
Kräften und deinem
Verstande als dich selbst.
Hilf dir ^{da} so wirst du
leben. So eher willst
sich auf sich selbst und
nur ^{ist} ^{die} ^{erste} ^{bedingung} ^{des} ^{Heils}.

ot
3
m

Wozu wir nicht mon,
das williges Ding zum
Abgott. Wir sind nicht
töglig. Aus diesem Glanz
nicht müssen ^{mit} können
dass ein jeder unser Kögl.
war ist. Das Ganze Jesu ist
ist nicht kommen mon mit
Kraft der Saiten woll,
kommen kommen
Vorwärts nehmen. In
hat sinnlich für ~~das~~ ~~Spitz~~
Jule

raf:
hat



fast unvöllig ist. Die
Lafyan Worta das Gleich
nisse sind: so unklar sie
und für das Gleichsam-
auf einem abgeschrieben! -

13 in Vornberg nach Trinito.

Lutke 10. 23-37.

Vollig sind die Augen die das
sehen was ist ist. Nicht pro,
gesehen und Hören wollten für
sehen was ist ist und haben



ab nicht gesehen. Daliy y vief dur
P. 1. f. löfne fimm Jünger, also anif
in im; weil wir in der Zeit
das Aarion Inftrument ab haben.

1. Die Daliy Zeit wüßteftomun,
Liffen Zeit & Pünkt.

6 // Mir wüßteftomun fassen wadif
v. f. ab und foben ab nicht gesehen und
van fovan wadifv föt und foben ab nicht
n. geföt.



2 Was soll ich thun, daß ich folig
da ~~bin~~ ewig leben wil?

3 Hundert sie wißt du leben

4 Was ist mein Köpff?

5 Ein Tomarter Korn .

6 Geseh'n und geh'n das gleiche

7 So hat vor den Augen des Volcks

sein Wunder. Vor den Augen

des Volcks müßt er gekennet

werden. Vor den Aug. des Volcks

4 mußte er aufpassen. Und siehe
da stand auf ein Christyngelichter
ihn zu versetzen und sprach: Was
soll ich thun daß ich selig werde?

- Da sprach er wortata sich auf die
1 - Frage des Fromen Jesu nach dem
Gesetz: Du sollst Gott lieben
von ganzem Herzen, von gan-
zer Kraft und von allen Kräften
und in deinem Nächsten als dich selbst.



Hier das so wirst du leben. Du
Fraber wollten sich nicht für die
nirgends: wo ist denn mein
Körper? Was man nicht
man hat & willigen Ding zum
Abgott? Wir sind ganz töglig.
Aus diesem K. G. ist nicht möglich
wir können das was du unser
Körper ist. Das Leben ist ein
man mit Kraft den Feiligen leben,
sichigen Tomarier nennen. Da
sinnlich für solches ist nicht vornehmlich. ||

Die letzten Worte des Gleichnisses sind:

so haben sie und Hier das Gleiche.

Amun.

Zus. 17/62.

geistl. Schrift an die Galat. 5. 16-24

14ten Sonntag nach Trinitatis.

Joan. LIII. 17. 11-19.

Undenk ist der Welt Lohn. Die Welt

gibt für allerlei Güter Undenk.

Die Dankbarkeit ist eine irdische

Art.

Von der irdischen Dankbarkeit.

1) Wann loben wir ^{uns zu} die Götter?



3) Welcher Blynn sol die Dantworte
 Dem Herrn im Herrn Gott dießen,
 iastor und der Zimmulor is
 außsprichst und den lieben Gott
 Jesu swünder geseith. Der swon,
 gelirre von ir utrot und zum dem

Auf dem Wege nach Jerusa.
 lann joy er durs Pomeria und
 Galiläa. Und also auß einem
 Martyr leykam, kenne 10 Aūd,
 sähige und wisen: Jesu lieber
 Minister erberne dieß unser. Man

der Mensch werb'grosch will, wie
kann er denn dämm'ig er werden. Und
da, der Herr sprach zu den Aüßerlichen
gafallen und zuigal nicht den forschon.
14 Der Herr setze dog gulte Gründe, des
er sie zu den forschon sisseth: 1)
15 er wollten der öffentliche Gesetze
nicht vorhaben. 2) er wollten sie gönnen
ob sie dautber wöran. Der Herr
schmecht ~~einem~~ Menschen ein nimb
er soll die für dautber sein!
16 Herz: Man muß, nün dautber daß
die 10 mindest Kömman nün daut
17 nün dautber dautber dautber.



Abenndes war und ab. Wir
ein Panovitar da er sah das er
sein geworden, kiste er zu ihm
danke Gott von ganzen Herzen
Und er grüßte Gott laut vor
allem Volk. ^{Warum} Was dem das Herz
voll ist daß gäst ^{des Mund} das Herz über.
Das ist die größte Dankbarkeit.
Wir sollen uns ein dem Panovitar
ein Leisigal nehmen. Die
Dankbarkeit ist eine sinnliche
Tugend. Der Herz Jesu laßt einen

also großen Worts auf die ^{Denkbarkeit} ~~Erde~~ Grund.

Der Herr Jesu (Christ) Wamm wir

Trimm dank Abhalten so werdet

zu wie das Gesetz der Liebe.

Der Herr Jesu groß ^{ist} ~~haben~~ nicht

Wann gemacht im sinden die 9.

Der Herr groß zu dem Kammeter:

Musa auf dein Gebot hat die Gesetze.

Du 9 sind nicht ein gemacht von

dem Adolph der Kunde. Du sind

nicht der Herren Jünger gemacht.

Wird deutlich ist der Kammeter auf



die frommlichen Güter. Wer aber
nicht dankbar ist, der bekommt
nicht einmal den Namen Gottes.
Wahrscheinlich werden diese Gesetze
sind wir doch. Wer nicht dankt,
ogfer bringe der genist mich.

Amen.

In dem Evangelium Matth. 6. 24. f. u. d.

15. In Sonntag nach Trinit.
die Vorsatz im das Gedichte

I Wahrscheinlich Vorsatz mir das Gedichte
ist ein Araber?

II Warum ist es ein Freundes?

III
I) Welche Sorge ist mir ~~am~~

~~beten und welche ist mir~~

gabotun. u. erlaubt? -

I Die Sorgen / und das Fr.
dieses Lebens.

II Die Sorgen um das lieb-
liche Leben.

III Die leidenschaftliche Sorge
Vom alltäglichen für das
Frei sinnliche Leben wo
noch die Dürbe nicht gebrannt
und der Rest wird. Motten



nicht kaffen. Man kann
nicht zu ^{der} Gerechtigkeit
auswachen und einen Gerechtigen
sind dem andern aufzugeben.

Die Lobpreis findet sich überall
Der Lobpreisige kommt
Pfeife und drückt nicht wie
er Gott einen für damit
Guten kann, dagegen
der Klaingelöbte kommt
Pfeife davon dass sie
damit nöhen will.

Die Tugenden um das Bixdi,
sich Leben zu überwinden
ist sehr merkwürdig und gut
ein seltsamiger Glaube
dazu. So lange das Mensch
das Irdische liebt, so lange
liebt er den Herren Jesum
nicht, der doch auf die Erde
für ihn auf die Erde
kommen ist und gekonnt
zieht. Das Lauffinnige
fürchtet nicht den lieben Gott.



10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
1000

Imni Luovan Korun nām
niist Joban. So hat niist
ein Geiziger unvorsicht
Gott uns zu lieben nicht
aber noch nie einem Geben
gan. Trostet am besten
noch dem Reichen Gott ab,
so wird uns solches alles
zufallen. Laßt uns
vor all um noch dem Reichen
Gott ab trosten. Nur durch
Jesum können wir in Erb:

Gimmul vordkommen,
Darum lichts du zu voran
Jasim Löngel nicht ein ^{du} ~~der~~
werd ihr secht. Der Peter
im Gimmul der die Nögel
versagt wird uns doch nicht
nur kommen lassen.
Wer solan nicht mit
in der Welt gebrocht und
worden nicht mit siner
nachsen. Wer soll ich Gimm
dopff juliy worden? Amen.

Psalm 95.

Fontaine de la Vie.

Der 16te Sonntag nach Trinitatis.

Matth. 22. 14-17.

Gott was socht alle. Er löst
Knecht und Vonnusserin zu
seiner Zeit kommen. Dantel
den Herrn dann er ist so reich.
Lis und seine Güte was so unig.
Lis.

Über die Fontaine de la Vie

Der Herr socht die

Leute Geben.

Das Leutesest war das fängt
süßlichst Fast der Jüden. Die
Leiden haben uns ein Leutesest.
Der Sonntag ist ein Tag der
Licht, dann der Lure Jesu
an denselben auf der einen. Ich
glaube an Gott den Herr aller,
mächtigsten Höchsten Himmel und
der Erde, der alles geschaffen
hat. Lure wir sind nicht werth aller
deiner Güter, die du den uns be-



wie sie saß. Man wir uns bei,
gan unter den Herrn Jesu Christi,
so können wir ihm an d. d. d. d.
von allein dienen. Man nicht
arbeiten der Form auf nicht
konstanz. Man der Herr zu uns
Arbeiten können Tugend des
gegeben, so sollen wir nicht ge,
wusst. Der Herr geht seinen
guten Weg. Der Herr ist Gott! Der
Herr ist Gott. Lebt in
Liebe d. s. w. Wohl zu sein und mit.

zufriden weggestrichelt, du sol-
st die ~~Gabe~~ Gabe gesellen Gott wohl.

Amun

17^{te} Trin.

(S. 4. 1-6.)

Stromg. Lütke 14. 1-11.

Wort

Vergn. in die Welt, das ist die Gabe.

die, und noch mit Gabe ^{die} gestrichelt.

Gott fordert von uns das wir sein

Wort seltun. Du sollst Gottes Wort

seltun. Du sollst den Feindtag seltigen.

Du sollst ^b den Teufel ~~von~~ von allen

mit. Daimen Markten Feinden.



1.
Donnerstag Febr.

An einem jüdischen Feirologa ging
der Laor, da er schon in die Jüdenstraße
geworfen war, zu einem Geiſtmaste
Erwinon Harisfer. In dem Geiſtmaste
ein Geiſtmaste am Vabell saltun, aber
auf dem Laoran Jesu dazu einladend
und sprach: Komme Laor Jesu
zu uns zu Geiſt und sprich was die
uns befehret hat. Das ist die Gebot
ist die die Vörlu der Geiſtlichen
Kirche. Die Worte der Koffpindam



Sabotschtagen uolant.

2.

Die Liebe. Liebe Uben gegen uirren

Köyfften.

Ein Köyfften ist jeder Mensch. Ihr sind
alle von Herrn Jesu durch sein Blut
von Schuld erkaufft. Du sollst das rathen
was verlossen oder uerlassen ist.

Wir müssen die Gründen der Sünd
auf überdenken. Es ist die Götzegeyde
Mensch was du sein sollst.

3.

Die Sünd.

Das Holz ist ein Laster die männliche



Gepflanzet die Situbkeit des ¹⁰ Dreib.

Leben gepflanzet. Wo sich selbst

erschaffen dar soll erwindig sein

was sie selbst erwindigt desoll

erschaffen worden. Die ^{Dummheit} Tugend ist die

Quelle aller Tugend. Die Dummheit

ist eine Grundung. In der

Tugend soll uns dazu dienen wir

dummheitig sein wir in.

Amun.

Das Gespinnntum ungenügend dummheitig!

Am 18ten Sonntag nach Trinitat.

fg. Luc. 1. v. 4-9.

fr. Matth. 22. v. 34-46.

Gott ist die Liebe.

^{Wird} ~~Man~~ ^{zu} liebt Gott nur im Sinn, Geben.

Manche meinen nur die Geben und den

von dem Gabe dafür nicht. In Jesu

Leben ^{er} ist die wahre Parliement. Lebet

und ihn lieben, denn er hat uns zu erst

geliebt (H. 110). Da die Klavierser

von dem der Gabe Jesu, den ^{da} Versprechen

das Wort gegeben hatten können sie zu

ihm. Nur der Gabe der ^{da} Versprechen sollen



mir und sothan. Die Pfaffen sind
Christgeliebter Weithen sich immer
wahrhaftig od größte Gebot zu sein.
Ein Christgeliebter stund auf und
sagte ^{im Jahr 7.} wahrhaftig ist das größte und
wahrhaftigste Gebot. Das Ganze
Jesus sprach: In solch Gott
lieben von ganzem Herzen und
von ganzer Vernunft und von g. G.
muth, das Andere ist dem gleich:
In solch in dem Heiligen lieben
als dir selbst.

Liebst du Gott so erfass du meinen
Kommen.

Liebst du Gott so liebst du deinen
Herrn.

Liebst du Gott so liebst du auch die
Oberkeit.

Liebst du Gott so liebst du auch die
dein Wort Gottes gütig.

Liebst du Gott so liebst du deinen König,
Herrn.

Liebst du deinen König so liebst
du deinen Herrschaft und deine Kraft.
magt



Lasset uns in eu lieben dinn
sat uns zuerst geliebt. Wenn
man nicht zuvord ^{er} über d' d' u,
wast, selien ^{er} ~~fr~~ auf nicht
d' d' Rast. Gott sat uns d' d' u
L. sinen Tofu geliebt. Der
Zur Jesu d' d' u. Wasen Tofu
ist. L. sin Tofu: d' d' u.
Der Zur proff zu unnen
Zur von sege die zu unnen Rast.
Der die d' d' u ist d' d' u die
Sünden zu d' d' u d' d' u die
Amen.

Woch. 9. n. 1-8.

19te Sonntag nach Trinitat.

Der heil. Geist in der Wiffen
sinn; ein frischer messianer
Zeit, welche Dagegen sein wort.

Es waren doch selbst sehr viele
Münder gesehen. Geist wird

seyn von ihr. Was auch die
gegenüber! waren in Todem

und Gornorke solch Zeyten
und Münder ^{ne} von sich für
noch jetzt. Jetzt liegt sie groß



epist.

1. ^{1.} Wie sind wir vor der
Gen der Vergeltung der Tünden

Wir brauchen die Vergeltung

2. ^{2.} der Tünden?

Was gibt sie?

3. ^{3.} Was soll sie?

Wenn wir so sagt: ich habe
keine Tünden, so kann man

ich nicht glauben, wenn wir
die falschen Götter die falschen Götter.

Wir brauchen die Vergeltung
der Tünden. Der Herr selbst

nicht zu erst zum Gichtbrüchigen

Wiss auf und in andere, sondern
einige der Tünden sind ihrer
unvergeben. Vergebung ist
die Vergebung der Tünden?

Alle Menschen. Joseph
Igor: Wer von Gott geboren
ist der ~~hat~~ ^{gibt} ~~keine~~ ^{keine} Tünden, die
die Tünden ist von Zufal. Wenn
wir ~~wissen~~ ^{wissen} wir ~~haben~~ ^{haben} Tünden
so werden wir uns selbst
behalten. Wer verheißt Tünden,
unvergebung? Gott allein



Kann und will und die
Tünden anzugeben. Willst
du gewis sein dass ^{dir} du
Tünden anzugeben werden
so stelle dich unter der Trug
Jesus seyend zu dem Geyßboinf
sagen du die Tünden sind dir
anzugeben. Die Schrift gelych
seyend: dieser löstvol Gott.
Der seyend Jesus mach ist
Christus zu sagen: die sind
du die Tünden anzugeben ~~der~~ ^{der} ~~der~~

ausfinden werden? Was soll
die Vergütung der Kunden
sonst sein werden?

Durch die feilige Karte sind wir
in den Kundenbund eingetra-
nommen, und es werden
uns unsere Kunden
vergüten. Was gekostet
soll der Posten auf unser
n. pro. Mandat und der

Lohn ..

Amen



Am Reformationstage.

Colof: 2. 6-10.

Die Reformation fing am

21 ten October ¹⁴ ~~15~~ am die

römisch Katholische Kirche ⁱⁿ ~~der~~ ^{König}

Stadt an der ⁱⁿ ~~der~~ ^{Stadt} ~~Stadt~~ ^{Stadt}

wir haben in ^{der} ~~der~~ ^{Stadt} ~~Stadt~~

Wann sind wir erste

Königlicher der Reformation

Wird der Katholischen Kirche

hinzu wir ^{in d. Kirche} ~~hinzu~~

überin In der ~~der~~ ^{der} ~~der~~

malda Litteratur zu Wissenschaften
an die Flopische gungall
sath, ^{der Freung} ~~der~~ ^{nein} ~~der~~ ^{u.}
⁴ Kraft ⁴ ~~der~~ ^{u.} ~~der~~ ^{u.}
Kraft ⁴ ~~der~~ ^{u.} ~~der~~ ^{u.}
in dem ⁴ ~~der~~ ^{u.} ~~der~~ ^{u.}
so ⁴ ~~der~~ ^{u.} ~~der~~ ^{u.}
sist ⁴ ~~der~~ ^{u.} ~~der~~ ^{u.}
Wörter ⁴ ~~der~~ ^{u.} ~~der~~ ^{u.}
ein ⁴ ~~der~~ ^{u.} ~~der~~ ^{u.}
einen ⁴ ~~der~~ ^{u.} ~~der~~ ^{u.}
guten ⁴ ~~der~~ ^{u.} ~~der~~ ^{u.}
fort, ⁴ ~~der~~ ^{u.} ~~der~~ ^{u.}

Ar einen Lohm und wofur
ist mit und stellt ihn in
sinnliche und daselbst war,
Dort ist er. Nun lieben Geister
wunderlich anfangen. Dorn
mit an auf dem Dornen
Loden walden Jesu Christi
ist. Doktor Luther hat mich
von geseigt man müsse
dasⁿ ⁿLeiden mich gedanken.
Man muß sich mich nicht

warlokan lassen von den
Philosophen kritan. Das ist

im Geben wie ich gelobt
~~ist~~ ^{3. 8.}

Zeit. fünf ge Kritan; Winder,

Käufer, ist ~~die jüdische Kirche.~~

Konrad Herzog lässt nicht

warfüren von den Philosophen.

Geb Gott das wir fort schreiten

in dem was unsere Mittheilung.

ferner geben. Das Wort ist sollen

lassen Man n. p. w. Amm



21 Donnerstag nach Trinitatis.

Geistl. Ges. par C. 10-18.

Evangelium Johannis 4. 46-54

Das zweite Wunder worb der

Herzogtⁿ mach die Gesundung

des Sohns des ^{Königliche} ~~Herzogs~~

ⁱⁿ ~~der~~ Frau von Cana. Der Essig

ist Wasser. Wie solten wir

ⁱⁿ dass die Frau Jesu sein zweites

Wunder gesehen se.

Wenn Gläubig die Jesu ist

Derin das ausgesagt.

1) Von der Glaubensanfang, von
Glaubens, der Jesu Züchtung
2) Der Glaubens der sein in Worten
komet.

1) der Glaube, der im Glauben lebt.

So ist in ein Jahr das möstige

ist dann alle Menschen, welcher

ist Jesu Christi das Kommen

Vindem vorzugeben.

Was bewachte den Thron^{si} des

wird Jesu zu geben? Die



sei und Posner. Der Königl^{iche}
Agros zu isue. Loo kommt
in mein Land, an mein Kind
stiehl. Juchst sy veyf dein
P gashu sin, dein Posu lachst
und daro glorilata und gung
sin. Und als er die 5 Meilen
weg nicht zurückgehet sotha kommen
isue seine Tröste anbegegen
die gowenau: Dein Posu lachst.
Mann is nicht die selb

so lange ich nicht noch Zimmal
und foda. Das köpfige hat den
Gleichen ein Japen mit gebrast
nach Janfa. Es gibt keinen
zufall und kein Augenfecht.

Ich und mein Land, wir
wollen den Laven dienen.

Amen.

Am 22ten Sonntag nach Trinit.

Ev. Philipp. 1. v. 3-11

Evangelium Matth. 18 v. 23-35.



Die 5te Bitte Laubet und vergibt
und unser Schuld wie wir
vergeben unsern Schuldigen.

Wir sollen nicht nur 7 Mal ver-
geben sondern 7 mal ~~70~~ Mal.

Vergeben wir den Schuldigen so
unser Schuld ist groß vor Gott,
aber noch größer ist seinen Schuld.
Sind wir nicht wohl mit seinen
Diensten ^{zu} dankbar, und es
kann ein Dienst der nur ist
15 Millionen ~~10~~ v. schuldig.

Und dann war immer 100 Groschen
schuldig, aber 215-20 Gulden.

Der König ist Gott, und die
Königin ist ihr o M. Hofman.

Gott hat das Recht die Tünder

zu pflegen. ^{zu} Wiß mir ^{zu} ~~schuldig~~,

wann du es nicht gutt kann

hiff ~~die~~ bin ich unglücklich!

Da mich der ^{noch} ~~Stumpf~~ nicht sothe

zu befragen, ~~und~~ ~~Stimme~~ der

König ist und ^{nach} ~~ist~~ ^{einige} ganzes

Ganz. Groß vor Gott ist nicht

Vfult vor Gott aber seine Zuld
denn er nicht die Pfied in Rom
ist noch Groffer. Als Und er
wollt ihn, und er sah sein
Wilt Kunst, das ihm 100 Groschen

schuldig war, ^{und} da sprach ~~der~~
bezahl mir, und da er nicht that,
warf er ihn in den Vuldgraben.

Da wurden seine Wilt Kunstse sehr
betru^{bt} und gingen zu ihm
Loren und erzählten ihm alles.



Da Herwarfisen der Zuo ins Gefäng.
nist. Wir müssen uns aufmerken
und litten. Wie gross ist das
sein Zustünd wir wollen noch
zu sein.

Quinn.

23. Fe. Zodmufin

Offenbarung Johannis

21. 1-8.

Dass wir sterben ist uns kind
gessen aber die Todestunde ist



und nicht kund. Wir sollen ein
süßes ergötzliches Wort. Wie
wird es dort sein?²

Einziges

Blicke in die Pauligkeit.

1) Was ist der Zustand der
Pauligkeit zum Tode?²

2) Was ist das neue Jerusalem?²

3) Wer wird in dort ²⁰ sein Jerusalem,²

Jahre aufzunehmen?²

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
1000

Ich sage einem neuen Himmel
und einer neuen Erde. Solange
wie der alte Himmel und
die alte Erde bestehn wird der
Tod und die Hölle bestehen. Das
neue Jerusalem ist wie eine
Person ⁱⁿ geistlicher Leibes. Der
Körper Gottes ward der Fleischn und
wohnte unter uns und wir
sahen seine ^{offen} Zügeligkeit. u. p. m.

In dem neuen Jerusalem
ist kein Saugkel mehr, ^{wo} Welcher
die Tugenden vom Himmel
herabwarten sollen. Die der
Gabe kommt wie Lumen
heraus. ^{Was für} Wird dem
Geil geben am neuen Jerusa-
lem? Nicht vorzogen, liebe Frauen.
Wo pinen Lieder fassit die
ist ein Todflöyer und ihr wissel

Das reinste Pfloeger nicht hat das
nirgends Gutes. Nicht über Grog
und Fala nicht über Glaus
Feld. in. p. us. Künne Künne
Guro Japü, und sola und ab.

Aunen.

I Advent.

Waffa² und 21. 1-9.

Geißel. Künne 11-14.

Das Kün^w Künne Künne.

Mir beginnen dasselbe mit dem



1) Was ist auf von einem Nylaf.

2) Hast jaht. Zeit dyz!

3) Mundel uld am Tage.

4) Zieht an die Gassen Leben Großmutter -

Zur Zeit nicht die leibliche Nylaf
genannt. Was auf von den Toten
und was auf auf. Hilf das ist auf an
diesem Morgen gnüßlich aufzusehen
mag und für ~~die~~ in. s. in. Lass die
Zeit spaliy zu werden? Lass die dem



mit dem me Nebenbender mügen
geseh. Ja wost soll ich dem allein
sehen. Also soll du auf Zeit zum
Friedig werden. Ist Zeit an sich,
sehen. Die Kasse ist weg an dem
den Tag angebrochen. Die Quaden,
gibt es da. Ist ein Baum nicht in unser
Zeit dem wir öffnen nicht
unserer Zeit. Einmal in der Zeit
jetzt nöthig ist dem wir es gleich
den. Mach auf wenn du wieder
eingeschlafen bist. Der Tag der

Subspidierung ist immer nöthig
gewiß. Lasset uns ahlegen die
Waffen der List. Lasset uns
wundern wie die Ritter Gottes.

Die erste Waffe ist:

Der unerschütterliche Glaube an
Gott, die ewige:

Die Liebe zu Gott

Lasset uns nicht Leben erfassen
und in Perücken. Wir sollen nicht
in jeder Haut und Kleid leben.



Wie viele wirrer Getauften sind
die falschen Christen ausgezogen.
Wir sind die Tochter Zion
Amen.

Evangelium. Matth. 21. 25-36.

Epist. Römer 15. v. 4-13.

Gen. Ad Rom.

Die 1te Aufsicht ist die: Was ist
auf vom ^{geistlichen} Stande.
Auf vom Stande der Philosophie.

Die 2te Aufsicht ist die: Gott unser Vater
möge wollen daß wir immer
nützlich sein. Wir wissen nicht auf

das Liebe Weisheitsfaß.

Die christliche Sittensucht.

1) Wie die christliche ^{Liebe} ~~Liebe~~ besonders in
dem Demüthigen zu zeigen ist.

2) Wie die christliche ^{Liebe} ~~Liebe~~ ein ^{zu} ~~ein~~ ^{heil} ~~heil~~ ^{brucht} ~~brucht ^{ist} ~~ist~~.~~

3) Wie die christliche ^{Liebe} ~~Liebe~~ eine Gnade Gottes
ist.

Es löst seine Gnade über Böse und
Gute wolken. Nächst ist dann so fast,

daß es nicht von einem glückseligen Falschfall
kann. Leiden sehen wir alle. Das größte
Leiden ist die ^{Wunde} ~~Wunde~~. Es ist aber ^{ein} ~~ein~~ ^{un} ~~un~~ ^{ge} ~~ge~~ st ~~st~~

get nicht, Darum daß ihr nicht was
bittet. Gott wird euch den Hoff öfnet,
zu dem demüßigen gütlichen Gnade.
Die Grifflin firtroiß.

Loben wir nicht Ursache Gott zu loben
und zu danken. Loben und grüßen
sollt ihr Gott dafür, daß er uns den
Weg des demüßigen Lobens gabeln hat.
Wo man nur demüßigen Sinn
ist, lobt man Gott.

Linke gegen den Köpfen.

Die Markan sollen den Pfennigen folgen

Der Loh der sailigen Christ ist ein

Lustlöf. Die sailige Christ ist nicht

für ~~die~~ geringe sondern für ^{die} ~~die~~ fleißige

Die sailige Christ ist ein Trostlöf. So gab

für ~~die~~ einen großen Anseh, als

Juden und Heiden. Die unverschämte ^{der} ~~der~~

einander. Christ ist ein ein Gemeinde davor

gemacht. So hat den Herrn alle Heiden. Christ

eine große oder große? (wird die
Wurzel Jassa, auf die Soffen die Ziden.
Rosen.

(Evangelium.

Mattäus II. v. 2-10)
Ephes
1 Corinther 4. v. 1-5.

Wir sollen sein demütig sein.
Wir sollen wie Jesus und den Töchter
sein und Gattungs sein. Auf Gott
in dieser letzten Zeit und verlaße



in Form und Beständigkeit.

Für Christi Dinner solle uns jeder
Mann. Als Jesu's ganz Himmel
für's Jenseits: Gafat sin. in
alle Welt und grediget allen
Wölken und senket sie in's Meer.
Aus Natur und des Jesu's und
in's heiligen Geistes. Wir sind
Christi Dinner, wir sind davon
nicht ohne Laven. Sind wir Christi



Dinner sitti, sind wir auch nicht
^{der}
Menschen Dienste. Paulus
spricht aber wir sind im Geist
Willen ihre Diener. Wir
sollen Handfalter über Gottes
Gesamtheit sein. Die Substanz,
nisi für die göttlichen Gesam-
theit ist bei uns nur ⁱⁿ ^{der} ^{Welt}
sittliche unvollkommenheit und die
Aggollo. Und auch wie flüchtig,

Der Jahrt noch für seine Gewissenshaft
Lichtgelobt wird. Und kann wie
Joseph. Und kann wie Moses.
Und kann in diesen Dingen,
Kant lobt es und vielfach es vorstellt.
Wie kann ich sagen ich bin wahr?
Der Gatte wird zu seiner Zeit kommen
zu diesen Töpfen und Tritten.

Alles



4te Advent.

Evangel. Johannis 1. 19-28.

Philippus 4. 4-7.

Paulus sollte in seinem Herzen
tun die Süßlinge Zoffmungen,
Das Lailand war ihm immer
nahe. Er wünschte abzuscheiden
denn er wollte; das Lailand
würde ihm nicht verdammen.
Das Lail ist nahe, das ist das
Advent's Gedenke. Ich will nicht

ob no fuita oder moynen vünd
ind is abspaiden dorf, dorin
haben wir eine große hoffnung.
Sonst wif ind is jerga wif
abwastl sonst nit. In d' zitt
mal is immer Freude, in
der zöll is nit al Leid. In der
Welt is keine demernde Freude.
Dinse is ⁱⁿ verkündige eine große
Freude die allen Volke winden,
sagen is. Merin soll is



mir dann nicht forūn?
Lofstus ist im Zinnal. Wo
man sich in Lofsto forūn al,
forūn man sich alle Ways.
Vorge! nicht forūn von Lofst.
Vorge nur im deine Paulan.
Paulistat gib die Lofsto
ganz sin. fünfzig Hoff auf
Zur die ninn. Mann ist
Lofst, so so unist ninn Vorge
von ninn. Der Zuv ist ninn

Form die du Tröster Zion, die
Gemeine Heiligt. Formt mich
in dem Glauben, und erlaube
sich mich formt mich.

Amen.

Lukas 2. 14.

Wissenshaft.

Es sei Gott in der Höhe und
Friede auf Erden und den

Waischen ein Wohlgefallen.

Gäbe es kein Wissenhaft

so gäbe es mich keinen Frieden.



Freitag. Gott so erdient gleich
Jesu ~~Christus~~ⁱ namnta Jhu Inna.
mial. Für mich hat auch der
Kater des Cysar der Mann pffert
gebracht. Die freygel waren
auch Luyriy der großen Gesein
niss zu pferren. Es muß
geschriben: Die freygel freier
sich über ein man Vönder
der Trübe Zeit, wie haben
sich sehr wohl gefreut wie

der Herr Jesus die Menschen
erlöset hat. Darin soll
Esra sei Gott in der Höhe und
denn Menschen ein Beispiel
sollen. Ihr die Esra. Im
Zinnel ist Frieden, auf
Frieden Wunsch. Wo Frieden
ist warten soll darf keine
Feindschaft sein. Es ist uns
gleich geworden, bloß es hat
keine Dürre. Es ist in Wunden

gewisselt und in einen Trüger
gelagt, daß wir durch ihn den
Wort des Freundes anjagen.

Unser Herz sollte nicht froglot^{end}?

Auf! Ihn ausjagen!

Amen

1. Brief Epistola

Lut. 41

(Evangelium 27 # 1-52.)

Morgenglorie der Freiheit. n. p. m.

Injagen

60

Geist. Johannes ~~to~~ drogt ~~to~~ bejücht

Geistlichobst ist mit der ölthra

ist und sollte an Jesu Tomfen

winnow. Was ist uns auf und
wird die Luft und die da nur

Licht kommt und die Zuverlässigkeit
des Tages

gibt uns die Wahrheit. Zusammenleben

zur Zeit des Friedens und der Freude

fröhlich und glücklich. aber da noch

Abend. endlich kommt zum Schluss

des Zusammenlebens der Menschen

und der das ewige Licht ist.

Da werden die Menschen von Gott geliebt

und Freude und Glück. so können

Zwei Männer zur Frönggen vom
Morgensland, wie die Frau sagt
3 Frönggen. Gelobt sei Gott, dass jetzt
noch das Wort der Propheten
und das Wort Gottes gepredigt wird
Wir sind schon fast 1100 Jahre Christen.
Wacht auf, und werdet Licht liebe
Gemeinden.

Amen

2 h. Sonntag nachzigfermat.

(Fr. Johannes 2. 1-18.)

Epistel / Psalms von den Königen 12. 7-16.

Großes Gebetsbuch, Nr.

Die Tugendhafte Lebensart. fol. 10

1) Äußerlich in der Tugend

2) Inniglich in der Liebe.

3) Inniglich Gott.

Laß jemand in der so warte ^{er} nicht,

sei es ein geistliches oder ein weltliches.

I. Die Tugendhafte ^e Gerechtigkeit in der Tugend.

Art. Die Tugendhafte sei dem Glauben
üflich.

II Die Tugendhafte. Tugendhafte jemand

so sei es sorgfältig, so man sehen



Die Reinigung des Geistes, so die
Reinigung des Herzes. Reinet mit
Gott.

III) Das ist die Art ist, dass man die
Amen flucht und ^{ihren} ~~ist~~ ^{ist} Lorn,
freizigheit vorwipf. Das wisse
dieser Amen flucht war ^{ist} ~~ist~~ ^{ist}
das wisse ^{ist} ~~ist~~ ^{ist}. Man soll
aber die Amen mit Lust und Liebe
flucht. Frei ^{ist} ~~ist~~ ^{ist} in der Liebe,
aber selbst keine falsche Liebeswunder.

Die Liebe muß mit einem Leuten
nicht wegschickigen Zagen kommen.
Zoffel der Augst mit jaget die
Guten an. Wir sollen die Dinde lassen.

Die Liebe soll nicht falsch sein. Die
Dinde ist der Lute Handvolen.

Duget die nicht anfolgen, jaget
die nicht fliegen. Zaltat an die Gubel.
Ufser Guip stöngt in die fode.

Oruan.

Epomichi.

5te Brief Mosk. R. 32. N. 7.

15te Februar 1863.

Limta ist 18100 Jafon das die Zübröck²³

Grüger Feinde abgepflossen ist, ~~die~~^{die}

50 Jafon ist die Feindschaft ^{gegen} ~~gegen~~ ^{gegen} ~~gegen~~

Nun Gott kommt alle. Nun

keine Feinde wäre, so wäre auch

kein Krieg. Wir haben jetzt einen

seltan langen Feinden. -

In Jafon 1806-1813 ist die Mensch,
mit für Feinden gewesen. Das

Loudliff unter Nagolon, sein Feind
war schlimmer als sein König.

Am 10 März 1813 wurde das
Königreich gestiftet. Am 17ten März
des Königs Friedrich Wilhelm III den
Anfang: An mein Volk, Das
Volk stand auf, als der König
rief. Wir sollen uns andulden gegen
den Feind und gegen den Feind
König sein. Wir sollen ihn lieben.

Amen.



Vomtag Inocavit.

Inocavit. Matf. 4. 11. Geistl. Vor. b. 1-10.

Inocavit heißt er rüst mich an. In der
Passionszeit soll die ganze Kirchen-
zeit im Passionsseminar anliegen.
Unser Geistl. erfüllt zwei Functionen:
mit Mithilfe, Gut ^{ein} ~~ein~~ ^{ein}
ein Anweisung an. Das Jeyer Paulus
so liebte Jesu die Linder. Gott
will, daß allen Menschen gefolgt
wird, und zur Erkenntnis der Mas.

Zeit kommen. Ich Gott für uns was
moy wider uns sein. In der Zeit
waren sehr viele ⁹⁶ Jodeler. Die wun-
den sich gegen die Jesu ley ostel. Ja
daß sie der Jesu nicht zö, daß sie nicht
sollen. Aber die Gnade ungeschonkt
und gabel sie und läßt sie ungeschonkt,
der hat die Gnade Gottes ungeschonkt
ungeschonkt. Aber die Gnade in
Glauben erfährt der wird endlich
die die Lovinckar werden sehr schön



der Gnade. Auch jetzt ist noch ergründet,
um Zeit zum Selig werden. Jesus
ist noch da. Lassst uns aber Hirnen
ein Organ geben. Der Apostel
Paulus hat einen sehr schweren
Kampf, wie alle sehen nicht so einen
Kampf. Wie sollen wir die
Maffen der Gerechtigkeit kämpfen.
Du sollst anbeten Gott deinen Herrn.
Ihn allein dienen. Jesus hilft uns
zu sitzen in unsern und
leben. Amen.

2te Donnerstag in den Fasten.

Reminiscenza

Geistl. Man. Jerusalemer

4.1-7.

Ev. Matth. 15. 21-28

Reminiscenza heißt gedenken.

Gedenke was oben dir gefallen ist. No.

2ten Donnerstag sind wir in die Fasten

zeit über die Passionszeit eingegan-

gen. Wir sind über Jesum Christum

erlöset. Wir sollen uns seligen

seligen. Denn es ist der



Wille Gottes in der Freilignung. Denn
es ist in der Liebe zu Gott, daß wir seine
Gebote halten, und seine Gebote sind
nicht schwer. Wir sollen völlig
werden, daß wir in dem Glauben
von Tag zu Tag zunehmen. Gott
soll uns in seiner Gnade, daß wir
immer sehen, (in) in dem Glauben
wofür nichts gut ist. Keiner soll denken,
daß er so rein sei wie ein
Knecht werden könnte. Es kann jeder
süßig werden. Es soll keiner in der

Freiligung nicht und nicht werden.

Wir sollen immer fester und freier
werden. In Christo sind wir frei.

Ein Messias fallen Gott an und fort.

Wie kann Gott Messias fallen an
und fallen? In Christo kann Gott ad.

Wollen fallen wir aber kein Halbwin.

gan, daß wir seine Gaben fallen.

Diese im Geiste Christi den Dingen sein.

gan, daß bist du dein alter Mann. Soll

nur etwas Augen ein dunkel ist gleichem

dein sein. u. s. in Amen.



Ev. Luth. 11. 15 - 28

3te Predigt in Dandossau.

genannt Oint.

Ev. Joh. 5. 1-9.

Gott wird und zum Menschen gesallt,

Gott ist die Liebe und was in Gott bleibt,

das bleibt in der Liebe. Mund Lie

der Liebe. Gott hat das Oeffen, Jesu und Iesu und,

angewonnen. Jesu und nom als als

in seinem Alter immer, die und

liebt uns untereinander. Richte lie

besteht darin, dass man sich untereinander

Gefahr bringt. Eltern Liebet uns von Kinden.

Minut mit dem Bräutigam. Zulest den Armen

in. Ich, daß sie fließig in die Pflichten

man. Wer nicht ist mehr Liebt dem

M., Vater oder Mutter o. Bruder o. Schwester,

Ich, der ist mir vor nicht ^{weil} groß, groß der Geist.

Die Pflicht der Kinder ist:

Mir, Kind nicht unruhig, noch unruhig. Von dem

Ich, das Herz voll ist daß geht der Bräutigam

Ich, dem Vater für immer lieblich und mit

Ich, das Herz voll ist. Wir sollen danken und

Ich, nicht klagen. Liebet in der Liebe, fürchtet



Keine zu vielen Worte in unserm
Munde. Auf die Diale noch die Fürer
noch die Quizian in die Urnen
werden das Reich Gottes nicht werden.
Leopold nicht werksamen. Wenn die
eine Liste. In unserm Werk der Zerstör
sind viele Menschen. Ein feil
gar keine für gelobt.

Amen

4te Sonntag in den Fasten
Leopold. "Freie Zeit"

Tag zu Fasten.

fr. von Stan Thom Key in den Saffan
genannt Jovita (Judica) 22.3.63.

Johann 8. v. 46-59.

Armen wie die Moseis? Ist die
die Moseis und das Leben, was
an mich glaubst du wirst leben ob
er gleich sterben, spricht der Herr Jesus
Pilatus sprach: was ist Moseis? Ja,
Ist die auferstehen von den Toten.
Wer unter mich kommt mir seine
Sünden vorwerfen. Die müssen
auferstehen. So was er ofna Sünde



So sollte Ruforsam gegen seinen
Hater galout. Wenn ich sagen wollte
ich habe keine Tünden, so würde mein
Gewissen mich Lügen sprechen. ^{ich} Christ
Ich ist mein Leben, Neben ist mein
Gewissen. p. w. Nur wenn mich gläubt
das wird den Tod nicht ^m ~~st~~ ^{en}
unwichtig. Die Welt ist voll Lüge und
Lüge. Nur von Gott ist Sövat auf sein
na Minne. Die Juden halten ihn
vinnen Konariffro und er habe
den Tausel. Christ ist gesterben für

Die göttliche Befehle. Welche sind be-
rufen aber wenige sind auch erwählt.

Insamelt die göttliche Befehle er-
fassen wird, geht sie ihrem natürlichen
Vergnügen. Wenn sie nur ge-
funden ist, sagt man: es ist in die Befeh-
le eingezogen.

Amen.

Brüder



CCCCCCCC

Grün

- 1 Ei gelb.
- 3 weißer
- 500 Kalorien
- 2 Anzeig
- 25 Krüge
- 1 Drogen
- Krüge
- 1 Sieb
- 1 Zerst
- Grüne
- Kalorien
- Krüge
- Zerst



Freundlichst
Beyden
Jung
Haupt
Freundlich

9



1 Pfand
1 Kabel
1 Umbrelpuder
1 Dose
1 Anispefelfen
1 Galpfer
1 D'andee
1 Voggelstuck
Kunststoff
Wasserringel





Am 27. 7.

- 1 gut. Trinkwasser
- 2 Trinkwasser
- 1 felle Lupa
- 1 Jagd fuch
- 1 Trinkwasser
- 1 f. Lupa
- 2 Felle Lupa
- 2 Jagd fuch
- 1 gut. ein. Werk
- 1 f. Lupa
- 1. Werk. Werk
- 1 Gut. Werk
- 1. Werk + H. J. J. Werk



1 Jagdmappe

1 Messer

1 Singspiel

1 Jagdmappe















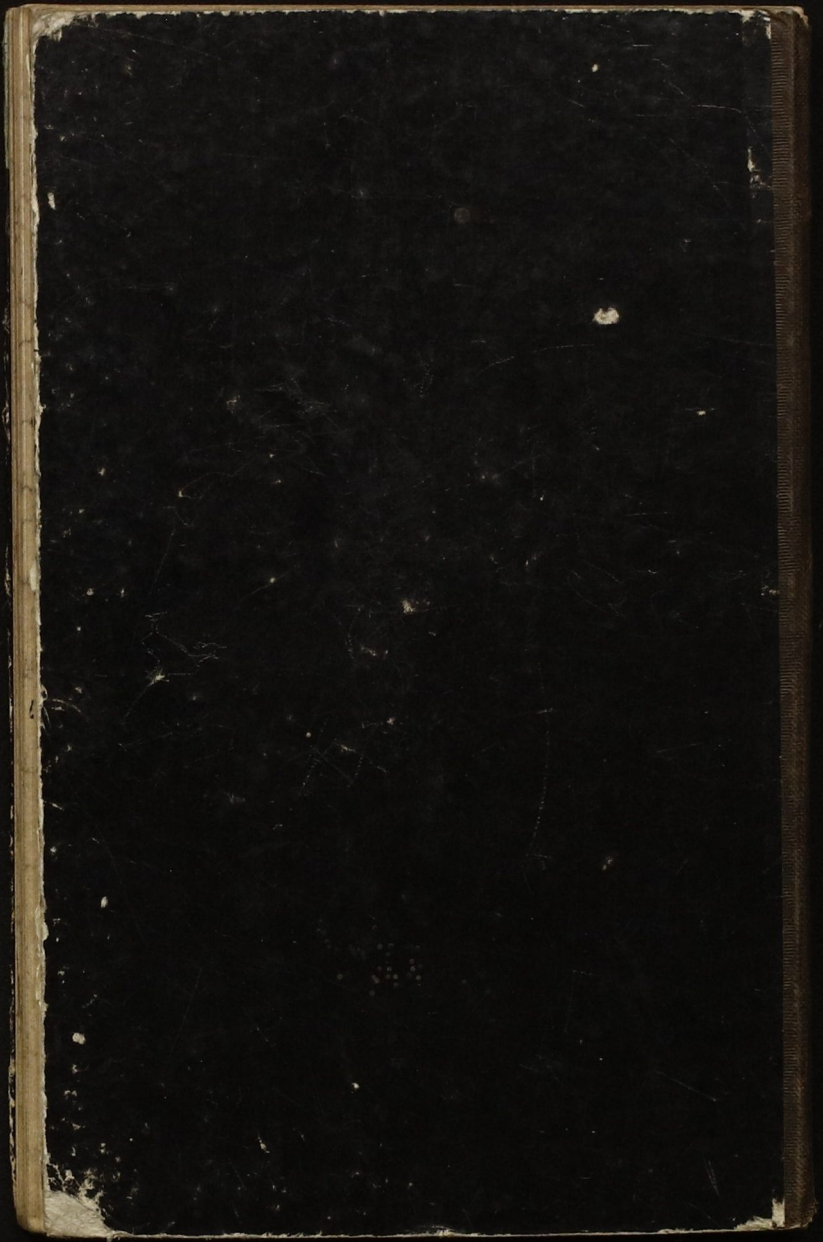


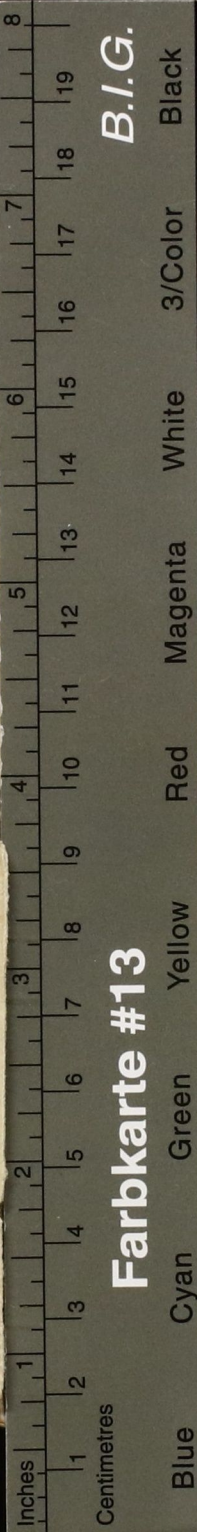




24A 37.

JD





B.I.G.

Farbkarte #13

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



Handwritten text in a cursive script, including the word 'Lagnon' and the number '14'.

